

einen gloriwürdigen Beschützer ihrer Ruhe, als einen freygebigen Erhalter der Künste und Wissenschaften, stets vor Augen und im Herzen haben. Ihre Bemühungen werden den Ruhm Seiner Gnade und Huld ihr stetes Ziel und Augenmerk seyn lassen. Seine Tugenden und unsterbliche Thaten sollen durch Sie auf die späteste Nachwelt fortgepflanzt, und die künftige Zeit von der Glückseligkeit unserer Jahre unterrichtet werden. Ja, alle Welt wird mit Verwunderung lernen, daß wir in unserm **Carl** einen Kaiser angebetet, der gütiger als **August**, herrlicher als **Trajan**, und weiser als **Antonin**, gewesen ist!

Und so hätte ich, theuerste Zuhörer, nicht zwar die ganze Gestalt, doch einige wenige Züge, von unsern grossen Kaiser entworfen. Seine Tugenden sind größer, als es sonst die Beschaffenheit derer Menschen mit sich bringet; und die Vorstellungen meiner Rede waren viel zu niedrig, als daß sie Seinen fast göttlichen Eigenschaften ähnlich seyn könnten. O! wie vieles wäre noch zu sagen! allein der enge Raum der Zeit hält mich davon ab. Meine geringe Fähigkeit gibt mir den Rath, solches nur in Ehrfurcht und Stille zu betrachten, und es dem allgemeinen Ruf und der Bewunderung künftiger Zeiten unberührt zu überlassen. Doch würde ich mich eines Verbrechens schuldig machen, wann ich die letzten Augenblicke von dem Leben eines **Kaisers**, der niemals hätte sterben sollen, mit Stillschweigen völlig übergehen würde. Wie sträflich würde es seyn, davon nichts zu sagen, was den Ruhm unsers **Kaisers** auf das höchste gebracht; und dieses nicht anzuführen, was uns den gründlichsten Trost bey unserer höchsten Betrübnuß gewähren kan? Viele haben einen guten Anfang zu löblichen Thaten gemacht; sie hielten aber nicht standhaft aus; Sie setzten dieses nicht fort, was sie klüglich unternommen hatten. Allein was hilft es, eine Schlacht nur anzufangen; und was kan man vor Siegen hoffen, wo man nicht den Streit muthig zu Ende bringet? Was nutzt es in den Schranken zu lauffen? Derjenige bekommt das Kleinod nicht, der stille stehen bleibet, wann er dem Ziel nahe ist. Das Ende, nicht